

	<p>Objekt: Mytilene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18300582</p>
--	--

Beschreibung

Einrieb am Rand.

Vorderseite: Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach r.

Rückseite: Dreifuß, mit Binde (taenia) geschmückt. Das Ganze in einem rechteckigen Rahmen.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.53 g; Durchmesser: 11 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 377-326 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 279 Em91.36 (dieses Stück, Vs b/Rs θ, ca. 377-326 v. Chr.).
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 38 Nr. 94 (dieses Stück).